

# ZENTRUM FÜR MUSIKTHEORIE

## *Professoren*

Jörn Arnecke (Leiter des Zentrums)  
Reinhard Wolschina

## *MitarbeiterInnen*

Eugenie Erhard  
Ralf Kubicek  
Dr. Stephan Lewandowski (Stellvertreter des Zentrums – Leiter)  
Koen van der Meer  
N.N.

## *Lehrbeauftragte*

Martin Erhardt (Musiktheorie, Gehörbildung)  
Franz Kaern (Musiktheorie, Gehörbildung)  
Florian Kleissle (Musiktheorie, Gehörbildung)  
Sebastian Theilig (Musiktheorie, Gehörbildung)  
Dr. Christhard Zimpel (Musiktheorie, Gehörbildung)

## *Sprechzeit*

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr | Prof. Jörn Arnecke, hochschulzentrum am horn, Raum 208

## **Gliederung**

### **1 Einschreibungen**

- 1.1 Überblick
- 1.2 Einschreibungen in den Bachelor-Studiengängen (HIS)
- 1.3 Einschreibungen bei den Diplom-Studiengängen sowie den Studiengängen Schulmusik und Musikwissenschaft (Kurstool)
- 1.4 Sonderregelungen
- 1.5 Einschreibungen für Studienanfänger und Hochschulwechsler
- 1.6 Regelung bei unentschuldigtem Fehlen

### **2 Studienmodelle**

- 2.1 Bachelor-Studiengänge (Studienprofil A und C)
- 2.2 Diplom-Studiengänge (Studienprofil A und C)
- 2.3 Lehramts-Studiengänge (Studienprofil B)
- 2.4 Musikwissenschaft (Studienprofil D)
- 2.5 Master-Studium

### **3 Kursangebote Musiktheorie und Gehörbildung**

- 3.1 Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge ohne Einschreibung (Pflichtkurse)
- 3.2 Spezialkurse Musiktheorie mit Einschreibung im HIS (Bachelor, Wahlmodul)
- 3.3 Spezialkurs Musiktheorie ohne Einschreibung (Master, Nebenfach)

### **4 Kurzbeschreibung der weiteren Fächer**

### **5 Hörlabor**

### **6 Zweisprachige Tutorien**

# 1 Einschreibungen

## 1.1 Überblick

Beginn der Einschreibungen in Hochschul-Informationssystem (HIS) und Kurstool:  
**Mo., 03.02.2014** – Erläuterungen: siehe 1.2 (HIS) und 1.3 (Kurstool)

Reservierungsfrist für Folgekurse: bis **Fr., 14.02.2014** – Erläuterungen: siehe 1.4

Ende der Einschreibungen in Kurstool und Hochschul-Informationssystem (HIS):  
**Fr., 28.03.2014**

## 1.2 Einschreibungen in den Bachelor-Studiengängen (HIS)

In den Bachelor-Studiengängen außer Musikwissenschaft (auch Schulmusik einschließlich Zweifach, bis zum jetzigen 6. Semester) und in Kirchenmusik (bis zum jetzigen 6. Semester) erfolgt die Einschreibung in alle Kurse des Zentrums für Musiktheorie **ab Montag, den 03.02.2014** über das **Hochschul-Informationssystem (HIS)**: <https://his-1.hfm-weimar.de>

Alle Studierenden schreiben sich selbst in die Kurse ein. Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihr persönliches Passwort. Sollte Ihnen Ihre Kennung und/oder Ihr Passwort nicht mehr bekannt sein, so wenden Sie sich bitte an die Login- Vergabe der Bauhaus-Universität (Steubenstraße 6a, 1.OG).

*Kurzanleitung zur Einschreibung:*

1. Rufen Sie das HIS über den folgenden Link auf: <https://his-1.hfm-weimar.de>
2. Melden Sie sich mit Ihrer Benutzerkennung (Bauhaus-Server) und Ihrem Passwort an!
3. Betätigen Sie das Feld „Veranstaltungen“!
4. Gehen Sie auf „HISinOne – Veranstaltungen suchen“!
5. Wählen Sie bei „Grunddaten“ unter „Semesterart“ das „Sommersemester“ (neben dem Gleichheitszeichen), geben Sie als Jahr „2014“ ein, und betätigen Sie „Suchen“!
6. Es erscheinen die verschiedenen Fächer, die das Zentrum für Musiktheorie anbietet. Unter „Aktionen“ sind für jedes Fach zwei Symbole aufgeführt: Lupe (links) und Tür (rechts). Die Tür dient zum An-, Ab- und Ummelden. Klicken Sie darauf, wenn Sie sich für dieses Fach einschreiben wollen!
7. Nun werden die verschiedenen Parallelgruppen dieses Faches aufgelistet. Suchen Sie sich die Parallelgruppe Ihrer Wahl aus und klicken Sie in der entsprechenden Zeile auf das Feld „anmelden“! In der Spalte „Belegungsstatus“ erscheint nun „abmelden“ bei der Gruppe, für die Sie sich eingeschrieben haben, und „ummelden“ bei den Gruppen, die Sie nicht gewählt haben. Parallelgruppen, für die eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, werden gekennzeichnet.
8. Sie sind nun eingeschrieben! Jetzt können Sie sich entweder auf der oberen Menüleiste sofort ausloggen (Feld „Abmelden“) oder über „Startseite“ Ihren persönlichen Stundenplan zur Kontrolle anzeigen lassen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte per eMail an [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de).

## 1.3 Einschreibungen bei den Diplom-Studiengängen sowie den Studiengängen Schulmusik und Musikwissenschaft (Kurstool)

Die Studierenden im Diplom, der Schulmusik und Kirchenmusik (jeweils ab dem jetzigen 7. Semester) sowie der Musikwissenschaft schreiben sich selbst über das Kurstool für die Musiktheorie-Kurse ein: <http://www.hfm-weimar.de/kurstool>

Zum Zugang in das Kurstool verwenden Sie Ihre User-Kennung und Ihr persönliches Passwort.

Am **Montag, den 03.02.2014** werden alle angebotenen Kurse im Internet unter <http://www.hfm-weimar.de/kurstool> veröffentlicht.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

## 1.4 Sonderregelungen

### *Folgekurse*

Bei den Folgekursen haben diejenigen Studierenden Vorrang, die den vorangehenden Kurs im Wintersemester 2013/14 besucht haben. Folgekurse sind:

- Gehörbildung 6 / Höranalyse 2 (nach Besuch des Kurses Gehörbildung 5 / Höranalyse 1)
- Gehörbildung 4 und Harmonielehre 4 (nach Besuch der Kurse Gehörbildung 3 und Harmonielehre 3)
- Gehörbildung 3 und Harmonielehre 3 (nach Besuch der Kurse Gehörbildung 2 und Harmonielehre 2)
- Werkanalyse 2 (nach Besuch des Kurses Werkanalyse 1)
- Instrumentation 2 (nach Besuch des Kurses Instrumentation 1)

Andere Studierende dürfen sich für diese Kurse erst ab **Samstag, den 15.02.2014** einschreiben.

### *Ausgebuchte Kurse*

Sollten für ein Fach alle Kursplätze in allen Parallelgruppen belegt sein, schreiben Sie bitte eine eMail an [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de), um auf eine Warteliste zu gelangen.

### *Hilfe bei den Einschreibungen*

(eMail) [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de)

Nach Ende der Einschreibezeit am **Freitag, den 28.03.2014** gelten alle Einträge als verbindliche Kursanmeldungen.

### *Besonderheiten in den Studiengängen Schulmusik*

- Für den Kurs *Kontrapunkt 1* erfolgt die Einschreibung über das Hochschul- Informations-System (HIS).
- Für die Einschreibung in Kurse im Doppelfach Master verwenden Sie Ihren Master-Zugang; dieser ist nicht identisch mit dem Bachelor-Zugang.
- Für das Fach *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 2* im Doppelfach Master schreiben die betroffenen Studierenden bitte **ab Montag, den 03.02.2014** eine eMail an [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de), um sich einen Platz zu sichern.
- Auch für den Kurs *Instrumentation 1* ist die Anmeldung – je nach Fachsemester – nicht immer im Kurstool möglich. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte durch eMail an [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de) in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

### *Besonderheit in den Diplom-Studiengängen*

Für den Kurs *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts* erfolgt die Einschreibung **ab Montag, den 03.02.2014** über das Hochschul-Informations-System (HIS).

### *Besonderheit für die pädagogischen Diplom-Studiengängen*

Für den Kurs *Arrangieren / Instrumentieren* ist die Anmeldung nicht immer im Kurstool möglich – insbesondere dann nicht, wenn Sie künstlerisches und pädagogisches Diplom gleichzeitig studieren. Falls Sie die Einschreibung nicht selbst durchführen können, lassen Sie sich bitte **ab Montag, den 03.02.2014** durch eMail an [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de) in den Kurs eintragen. Im Kurstool werden alle Studierenden aufgelistet, die einen Platz erhalten haben.

*Probleme mit den Login-Daten*

Neue Zugangsdaten anfordern: (eMail) [kurstool@hfm-weimar.de](mailto:kurstool@hfm-weimar.de)

*Hilfe bei den Einschreibungen*

Fr. 07.02.2014, 11:00 - 12:00 Uhr | Prof. Jörn Arnecke, hochschulzentrum am horn, Raum 208

### **1.5 Einschreibungen für Studienanfänger und Hochschulwechsler**

Für das erste Studiensemester an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schreiben sich Studienanfänger und Hochschulwechsler nicht selbst ein. Die Registrierung im Hochschul-Informationssystem (HIS) erfolgt bei Prof. Jörn Arnecke im hochschulzentrum am horn, Raum 208:

*- für Studienanfänger im 1. Fachsemester Di.*

01.04.2014, 10:00 Uhr | BA Klavier Di.

01.04.2014, 10:30 Uhr | BA Streicher Di.

01.04.2014, 11:00 Uhr | BA Bläser

Di. 01.04.2014, 11:30 Uhr | alle anderen Bachelor-Studiengänge

*- für Hochschulwechsler und Studienanfänger in höheren Fachsemestern*

Di. 01.04.2014, 12:00 Uhr

*- für Erasmus- und Kontaktstudierende sowie alle neuen asiatischen Studierenden*

Di. 01.04.2014, 12:30 Uhr

*- für Master-Studierende, die Kurse im Zentrum für Musiktheorie belegen möchten*

Di. 01.04.2014, 13:00 Uhr

Die Einschreibung der Studierenden im BA-Studiengang Musikwissenschaft geschieht nach Absprache am Willkommenstag.

Bei allen Einschreibungen ist der (vorläufige) Studentenausweis vorzulegen.

### **1.6 Regelung bei unentschuldigtem Fehlen**

Ist ein Studierender verbindlich in einen Kurs eingeschrieben und besucht die ersten zwei Veranstaltungen unentschuldig nicht, so gilt sein Anspruch auf den Unterricht als verwirkt. Das bedeutet:

1. Der Kursplatz kann einem anderen Studierenden zugeteilt werden.

2. Der zunächst eingeschriebene Student darf das Fach nicht in einem späteren Semester besuchen, da ihm bereits ein Kursplatz zugeteilt worden war und der Studierende somit auf seinen Unterrichtsanspruch verzichtet hat.

Diese Regelung wurde zur gerechten Verteilung der Kursplätze eingeführt.

## 2 Studienmodelle

*Studienprofil A* | Diplom oder BA Komposition, Dirigieren, Korrepetition, Kirchenmusik

*Studienprofil B* | BA Lehramtsstudiengänge, MA Lehramtsstudiengänge, Zweifachstudiengänge

*Studienprofil C* | alle nicht unter Profil A genannten Diplom- oder BA-Studienrichtungen

*Studienprofil D* | BA Musikwissenschaft, MA Musikwissenschaft

### 2.1 Bachelor-Studiengänge (Studienprofil A und C)

Folgende Pflichtkurse sind zu belegen (Modul III):

*Allgemeine Musiklehre* (Empfehlung: im 1. Fachsemester), *Gehörbildung 1-3*, *Harmonielehre 1-3*,

*Kontrapunkt 1* (Empfehlung: im 2. Fachsemester), *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*

(Empfehlung: im 3. Fachsemester), *Höranalyse 1* (nach Abschluss der Kurse *Gehörbildung 1-3*),

*Werkanalyse 1* (nach Abschluss der Kurse *Harmonielehre 1-3*).

Nach dem 4. Semester können weitere Theoriekurse im Wahllangebot belegt werden. Bei einer gewünschten Fortsetzung des Studiums (Master, gegebenenfalls Promotion) ist dies dringend zu empfehlen.

### 2.2 Diplomstudiengänge (Studienprofile A und C)

Im Grundstudium sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

*Allgemeine Musiklehre*, *Harmonielehre 1-4*, *Kontrapunkt 1* und *Gehörbildung 1-4*.

Im Hauptstudium sind folgende Kurse zu belegen:

*Kontrapunkt 2* (nur künstlerische Ausbildung), *Arrangieren/Instrumentieren* (nur pädagogische Ausbildung), *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Werkanalyse 1-2*, *Gehörbildung 5-6*.

### 2.3 Lehramtsstudiengänge (Studienprofil B)

#### 2.3.1 Studienmodell Zweifach-Studium

Im Grundstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

*Harmonielehre 1-3*, *Gehörbildung 1-3*.

Im Hauptstudium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

*Kontrapunkt 1*, *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Höranalyse*, *Werkanalyse*, *Instrumentation 1-2*.

#### 2.3.2 Studienmodell BA (Doppelfach)

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Harmonielehre 1-4*, *Kontrapunkt 1*, *Gehörbildung 1-4*;

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts*, *Werkanalyse*, *Gehörbildung 5-6*.

#### 2.3.3 Studienmodell MA (Doppelfach)

Im Master-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul V a: *Instrumentation 1-2*;

Modul V b: *Satztechniken des 20. und 21. Jahrhundert 2*, *Kontrapunkt 2*, *Künstlerischer Tonsatz*.

### 2.4 Musikwissenschaft (Studienprofil D)

*BA Musikwissenschaft*

Im Bachelor-Studium sind folgende Pflichtkurse zu belegen:

Modul *Musiktheorie* (MuWi 103): *Harmonielehre 1-4*, *Gehörbildung 1-2*;

Modul *Spezialkompetenz II* (MuWi 303): *Kontrapunkt 1-2*.

### 2.5 Masterstudium

Je nach Profil gibt es unterschiedliche Belegungsmöglichkeiten und -verpflichtungen. Bitte beachten Sie die Einführungsveranstaltung für Master-Studierende mit Hauptfach oder Profil Musiktheorie bei Prof.

Jörn Arnecke im hochschulzentrum am horn, Raum 208:

Di. 01.04.2013, 13:00 Uhr

### 3 Kursangebote Musiktheorie und Gehörbildung

Das aktuelle Semesterangebot mit Angaben zu Zeit, Ort und Lehrenden ist unter [www.hfm-weimar.de/kurstool](http://www.hfm-weimar.de/kurstool) einsehbar.

Login: Orga | Passwort: Orga | Benutzer: Systemuser

Die Inhalte und Anforderungen der Kurse können je nach Studienprofil variieren. Der Unterricht beginnt am **Dienstag, den 01.04.2014**.

#### 3.1 Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge ohne Einschreibung (Pflichtkurse)

##### Instrumentenkunde / Akustik

###### **Prof. Jörn Arnecke**

Studierende aller Studiengänge

Mo. 13:00 – 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: 07.04.2014

Credits: 3

Gemeinsam erarbeiten wir einen Überblick über die wichtigsten Instrumente. Informationen zu Geschichte, Bau, Klangerzeugung und Verwendung werden von den Teilnehmenden selbstständig zusammengetragen und in Impulsreferaten an die Gruppe weitergegeben. Eine eingehendere Untersuchung befasst sich dann mit Spezialfragen und mit dem Zusammenwirken der Instrumente im Sinfonieorchester. Dazu werden Grundlagen der Akustik sowie Transpositionen gelernt und geübt. Viele Musikbeispiele veranschaulichen die Ergebnisse.

Um ein intensiveres Arbeiten zu ermöglichen, findet die Lehrveranstaltung (Dauer laut Studienplan: 90 Minuten) in zweistündigen Sitzungen statt, dafür an weniger Terminen.

##### Allgemeine Musiklehre

###### **Prof. Jörn Arnecke**

Studierende aller Studiengänge

Fr. 09:30 – 10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: 04.04.2014

Credits: 1

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und soll im ersten Semester belegt werden. In den Bachelor-Studiengängen handelt es sich um einen Pflichtkurs (Modul III), der mit einer benoteten Klausur abgeschlossen wird. Inhalt der Veranstaltung ist die Vermittlung des nötigen Grundwissens für Musiker. Neben Begriffsdefinitionen (Ton, Klang, Geräusch, Tonart, Modulation, Form ...) werden u.a. die Themen Parameter der Musik, Systematik der Notenschrift, Tonsysteme sowie eine historische Übersicht der Musiktheorien behandelt.

#### 3.2 Spezialkurse Musiktheorie mit Einschreibung im HIS (Bachelor, Wahlmodul)

##### Historische Satzlehre II (Geschichte + Praxis)

###### **Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well**

Studierende im Master Musiktheorie und Alte Musik, Wahlgebot für das Bachelor-Studium

Mi. 14:30 – 16:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 208

Beginn: 02.04.2014

Credits: 3

Das Fach „Historische Satzlehre“ ist eine gemeinsame Lehrveranstaltung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar | Jena und des Zentrums für Musiktheorie. Ziel dieses auf drei Semester ausgerichteten Kurses ist es, die Quellenkunde und die praktisch-kompositorische Umsetzung für ein fundiertes Verständnis des historischen Regelkanons zusammenzuführen. Im zweiten Kurs wird die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts mit Komponisten wie Johannes Tinctoris, Heinrich Isaac, Josquin

des Préz und Giovanni Pierluigi da Palestrina erschlossen.

Spezialkurs Musiktheorie

**Eugenie Erhard**

Igor Strawinski: Stets zu neuen Ufern – der musikalische Modemacher

Do. 13.15 – 14.15 Uhr | Hochschulzentrum am horn, Raum 207

Beginn: 03.04.2014

Credits: 3

Igor Strawinski in drei Schaffensperioden: Es werden verschiedene Aspekte des facettenreichen Schaffens des Komponisten herausgelöst und im Zusammenhang mit seiner Zeit behandelt. Seine mannigfaltigen Kompositionstechniken, seine Weltanschauung und Arbeitsweise werden bei der Analyse der Werke aus allen drei Perioden unter dem Gesichtspunkt der stilistischen Einheit beleuchtet.

Spezialkurs Musiktheorie

**Martin Erhardt**

„Cantus super librum“

Ort: Johanneskirche Weimar, Tiefurter Allee

Zeiten: Blockseminar

Fr. 11.04.2014, 15.00 – 18.00 Uhr

Sa., 12.04.2014, 10.00 – 13.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

So., 13.04.2014, 10.00 – 13.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Credits: 3

Der „Gesang über dem Buche“ war eine jahrhundertelange Tradition in den Vokalensembles vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Alle Sänger stehen um ein großes Buch, in dem eine einstimmige (gregorianische) Melodie steht, und improvisieren darüber Polyphonie. Wir wollen dieser Praxis durch eigene Praxis auf den Grund gehen, die Theorie und Philosophie vokalpolyphoner Improvisationstechnik kennenlernen und aufführungspraktische Routine erlangen. Als Basis für unsere Improvisationen (Cantus firmus = feststehender Gesang) wollen wir ebenso weltliche Renaissance-Melodien aus ganz Europa wie auch deutsche Choräle und gregorianische Melodien zur Passionszeit verwenden. Der Kurs ist offen für alle Studierende und KollegInnen!

Spezialkurs Musiktheorie

**Florian Kleissle**

E-Learning in Musiktheorie und Gehörbildung: das Programm „Orlando“

Mo. 17.00 – 18.00 Uhr | Hochschulzentrum am horn, Hörlabor

Beginn: 07.04.2014

Credits: 3

Dieser Kurs soll die Möglichkeit bieten, mithilfe der Software „Orlando“ das hörende Verstehen von Musik zu vertiefen. Die darin enthaltenen Aufgabenstellungen sind geknüpft an zahlreiche, original musizierte Audio-Beispiele wichtiger Gattungen aus dem Zeitraum Gregorianik bis Klassik. Sowohl das Erkennen von Formstrukturen als auch Kontrapunkt- und Harmonieverständnis werden im Verlauf des Kurses vermittelt und trainiert werden.

Spezialkurs Musiktheorie

**Dr. Stephan Lewandowski**

Fugenschreiben in Mitteldeutschland. Eine Zeitreise von Bach bis Mendelssohn

Mi. 12.00 – 13.00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 206

Beginn: 02.04.2014

Credits: 3

Das Schreiben von Fugen nimmt im Kompositions- bzw. Satzlehreunterricht seit Jahrhunderten eine zentrale Stellung ein. Einen Schwerpunkt dieser Lehrtradition bildet die mitteldeutsche Region mit ihren zahlreichen musikalischen Zentren im heutigen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Im Seminar sollen Techniken der Fugenkomposition seit J. S. Bach besprochen werden. Dabei soll verstärkt auch die Zeit nach Bach fokussiert werden, in der Komponisten wie Johann Ernst Rembdt und August Wilhelm Langloz wirkten. Das Ende dieser Zeitreise soll die Mendelssohn-Generation bilden, die gemeinhin als die Generation der „Wiederentdecker“ Bachs gilt. Auf Grundlage der kompositionstechnischen Regeln, die in teils noch heute bedeutsamen Lehrwerken schriftlich festgehalten wurden, sollen überdies auch eigene satztechnische Studien angefertigt werden.

Spezialkurs Musiktheorie

**Koen van der Meer**

Übung: Solfège 2

Fr. 14.00 – 15.00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 206

Beginn: 04.04.2014

Credits: 3

Diese Übung ist die Nachfolgeveranstaltung des Solfègekurses des Wintersemesters, kann aber auch von Neueinsteigern belegt werden. Im Fokus steht das Lesen (Vom-Blatt-Singen) und Erkennen melodischer Standardzüge und Modulationen, außerdem wird auf atonale Musik eingegangen. Diese Übung kann eine gute Ergänzung zum Gehörbildungsunterricht sein und wendet sich v.a. an Sänger.

Spezialkurs Musiktheorie

**Koen van der Meer**

Analyse: Musik des 15. Jahrhunderts

Fr. 15.00 – 16.00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 206

Beginn: 04.04.2014

Credits: 3

Das 15. Jahrhundert bietet eine unglaubliche Fülle an Stilen. In dieser Übung werden diese Stile untersucht und exemplarisch analysiert. Der Exotik mancher Werke Rechnung tragend, nutzen wir verschiedene Analysetechniken. Im Fokus stehen Werke von Binchois, Dunstable, DuFay, Busnois, Ockeghem und Obrecht. Ebenfalls werden einige Verbindungen gelegt zu Werken der Neuen Musik. Ziel der Veranstaltung sind neben der Kenntnis eines oft vernachlässigten Repertoires das Studium der Musizierkultur des 15. Jahrhunderts und die Schulung der analytischen Kreativität.



### Spezialkurs Musiktheorie

**Prof. Reinhard Wolschina**

Die 15 Sinfonien von Dmitri Schostakowitsch

Fr. 15.00 – 16.00 Uhr | Fürstenhaus, Raum 324

Beginn: 04.04.2014

Credits: 3

Schostakowitschs 15 Sinfonien sind weltweit anerkannte und mannigfach aufgeführte Meisterwerke der Sinfonik im 20. Jhdt. – neben Werkanalysen wird Einblick in die harmonische und satzstrukturelle Welt dieser einzigartigen Partituren gegeben. Die Thematik des „Schostakowitsch-Moll“ in Verbindung mit späten 12-tönigen Melodien und Akkordstrukturen wird eingehend erläutert, ausgehend von den Vorträgen, die der russisch-amerikanische Komponist Yakov Gubanov schon in den 90-er Jahren in Deutschland, Israel und den USA hielt. Gubanov war der letzte Privatschüler Schostakowitschs. Durch seine Bekanntschaft erlaube ich mir, dieses Wissen weiterzutragen. Erstklassige CD-Einspielungen (zum Teil aktuelle Aufnahmen mit Valery Gergiev und dem St. Petersburger Orchester des Mariinsky-Theaters) aller 15 Sinfonien geben diesem Kurs auch das nötige exzellente Hörerlebnis in Verbindung mit den entsprechenden Partituren.

### Spezialkurs Musiktheorie

**Dr. Christhard Zimpel**

Verstehen und Interpretieren – Ein Spezialkurs in Musiktheorie

Do. 13.30 – 14.30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 208

Beginn: 03.04.2014

Credits: 3

Der Kurs wendet sich an Kammermusikensembles der Hochschule für Musik FRANZ LISZT, die mit Hilfe der Musiktheorie ihre gerade gespielten Stücke besser verstehen möchten. An der Literatur des Ensembles werden die Grundlagen wiederholt und spezielle Stellen untersucht. Das Ziel ist, mit diesen Kenntnissen die Musik überzeugender aufzuführen. In einem Abschlusskonzert werden die Stücke gespielt und entsprechend präsentiert.

## **3.3 Spezialkurs Musiktheorie ohne Einschreibung (Master, Nebenfach)**

### Musiktheorie I

**Dr. Stephan Lewandowski**

Di. 16.30 – 17.30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 206

Beginn: 01.04.2014

Werke aus dem Repertoire der Studierenden werden unter interpretatorischen, analytischen, gattungsgeschichtlichen oder instrumentenkundlichen Aspekten reflektiert. Erarbeitet und vertieft werden außerdem Arbeitstechniken zur Erstellung einer Dokumentation für das Masterprojekt.

## **4 Kurzbeschreibung der weiteren Fächer**

### Harmonielehre 1-4

Erarbeitung der 4-stimmigen Akkord- und Satzlehre mit Beherrschung der grundlegenden Termini in den verschiedenen Theoriesystemen (Generalbass, Stufen- und Funktionslehre) und Beherrschung der Grundlagen der harmonischen Analyse sowie schriftliche und praktisch- mündliche Anwendung in Bezug auf die verschiedenen musikhistorischen Stilepochen mit Anfertigung eigener Tonsätze.

### Kontrapunkt 1-2

Erarbeitung der Grundlagen des zweistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil) sowie des dreistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil oder Barock-Kontrapunkt) mit Anfertigung eigener Tonsätze.

### Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 1-2

Allgemeiner Überblick der Materialentwicklung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie Erarbeitung ausgewählter Satztechniken mit Anfertigung von Analysen und eigenen Tonsätzen.

### Instrumentation 1-2

Erarbeitung der Instrumentationslehre in homogener Klangsituation, Spaltklang und Orchestersatz unter Einbeziehung weitergehender Instrumenten- und Partitürkunde sowie historischer Instrumentationspraxis, Anfertigung eigener Instrumentationen.

### Arrangieren

Erarbeitung angewandter Arrangements für spezielle aufführungspraktische Bedingungen und Besetzungen (Musikschule / Schule) in breiter Stilistik, Anfertigung eigener Arrangements.

### Werkanalyse 1-2

Vermittlung der Methoden einer Parameter-Analyse und die Anwendung verschiedener Theorien unter stilistischen Kriterien. Als Parameter gelten (1. Ordnung) Melodik, Harmonik, Rhythmik und Metrik sowie (2. Ordnung) Dynamik, Klangfarbe und Syntax (Form). Ziel des Unterrichts ist die Selbstbefähigung des Studenten zu Analyse von Werken aus allen Epochen.

### Künstlerischer Tonsatz

Aufbauender Tonsatzkurs mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung, Anfertigung eigener Tonsätze nach freier Wahl und Zusammenstellung einer persönlichen Tonsatzmappe.

### Gehörbildung 1-4

Vermittlung der Grundkompetenzen der traditionellen Gehörbildungsinhalte (Intervall-, Akkord-, Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre) mit Bezug zur Literatur der musikhistorischen Epochen bis hin zum vierstimmigen polyphonen Hören.

### Gehörbildung 5-6 (Höranalyse)

Vermittlung der Grundlagen zur Höranalyse (Particellerstellung, Hören in Echtzeit, Erarbeitung der Satzlehre incl. Begrifflichkeit, Erarbeitung einer objektiven / subjektiven Zeichenschrift zum Hörprotokoll) mit Erarbeitung komplexer Formteile (Expositionen, Durchführungen, ganze Sätze etc.) analog zum Werkanalyseunterricht sowie Training der mündlichen Verbalisierung musikalischer Zusammenhänge.

## 5 Hörlabor

„Fürchte dich nicht vor den Worten: *Theorie, Generalbaß, Kontrapunkt etc.*; sie kommen dir freundlich entgegen, wenn du dasselbe tust.“

(Robert Schumann, Musikalische Haus- und Lebensregeln)

Zweck des Hörlabors ist es, einen Ort zum selbstständigen Üben für das Fach Gehörbildung zur Verfügung zu stellen. Es befindet sich im Keller des Hochschulzentrums am Horn (Räume K28 und K29) und ist während der gesamten Öffnungszeiten der Hochschule zugänglich. Alle Studierenden können hier mit Computer-Programmen die elementaren Hörfähigkeiten trainieren (Melodik, Harmonik, Rhythmik). Studierende mit Hauptfach Musiktheorie weisen zu festgelegten Zeiten in die Programme ein, beantworten Fragen und helfen beim Üben (siehe Aushang zu Beginn des Semesters). Für Nachfragen und genauere Informationen wenden Sie sich bitte an die GehörbildungslehrerInnen. Voraussetzung für die Arbeit im Hörlabor ist eine Nutzererkennung für das Computernetzwerk der Hochschule; diese wird im Servicezentrum für Computersysteme und -kommunikation der Bauhaus-Universität, Steubenstr. 6a vergeben. Studierende, die keinen Zugang für die Räume im Hochschulzentrum am Horn haben, können sich bei Frau Manuela Jahn, Zimmer 024, Tel. 03643 / 555-186, für das Hörlabor freischalten lassen.

## 6 Zweisprachige Tutorien

Um die ausländischen Studierenden bei der Erarbeitung der deutschen Terminologie der Musiktheorie zu unterstützen, werden zweisprachige Tutorien durchgeführt (z.B. deutsch-chinesisch). Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge.